

Die Glocke Warendorf

vom 26.11.2020

Keine Aktionen am zweiten Advent

Weihnachtsplätzchen pausieren bis 2021

Von DETLEF PETER JOTZEIT

Warendorf (gl). Die Aktion „Warendorfer Weihnachtsplätzchen“ hat sich in den vergangenen vier Jahren zum kulturellen Höhepunkt und Publikumsmagneten in der Adventszeit entwickelt. Jeweils am zweiten Adventssonntag lockten Kunst, Ausstellungen und Musik die Besucher in die östliche Altstadt. Jetzt fällt die „Kulturmeile“ Corona-bedingt aus.

Das große Ganze im Blick hat Magdalena Oxfort. Bei ihr laufen die organisatorischen Fäden zusammen. Die Kulturreferentin für Westpreußen, Posener Land und Mittelpolen im Westpreußischen Landesmuseum bedauert den Verzicht auf die Veranstaltung, die bislang immer mit einem verkaufsoffenen Sonntag gekoppelt war. Wirklich überrascht hat sie die Entscheidung aber nicht.

„Ich habe damals der Bundesregierung und den Experten genau zugehört“, erklärt sie im „Glocke“-Gespräch. „Eine zweite Welle kommt im Herbst“, sei da gesagt worden. Daran habe sie sich orientiert und den beteiligten Künstlern im April abgesagt. „Die standen bereits in den Startlöchern“, blickt die Kulturrefer-

entin zurück. Schließlich sollten zu dem Zeitpunkt nur noch Programme und Inhalte besprochen werden. Bei der Absage sei sie auf großes Verständnis gestoßen, erinnert sich Magdalena Oxfort, und gewinnt der Angelegenheit noch etwas Positives ab: „Wir schenken unsere Kräfte und machen im nächsten Jahr alles noch viel besser und starten voll durch.“ Manchmal sei so eine Pause sogar gut.

In den vergangenen Monaten sei zwar darüber nachgedacht worden, vielleicht eine abgespeckte Variante der „Warendorfer Weihnachtsplätzchen“ mit zwei Ausstellungen und einem Konzert anzubieten. Doch angesichts der Hygiene- und Abstandsregeln sei das nicht machbar. „Schon gar nicht mit einem Adventsbasar in den engen Kreuzgängen des ehemaligen Franziskanerklosters.“

Mit Wehmut denkt Magdalena Oxfort auch an das Warendorfer Papiertheater-Festival zurück, das im März geplant war. „Ein echtes Monsterprojekt mit 18 Vorstellungen“, sagt sie. Aber nur vier seien Anfang des Jahres durchgeführt worden. „Dann kam Corona.“ Aber auch da gelte: aufgeschoben, nicht aufgehoben.



Magdalena Oxfort bedauert die Absage der „Warendorfer Weihnachtsplätzchen“. Foto: Beck



Auch der Adventsbasar im ehemaligen Franziskanerkloster, seit Jahren von der Eigentümerfamilie Horstmann organisiert, fällt aus. Im Kreuzgang ist es dafür einfach zu eng. Archivfoto: Gabi Wild

Hintergrund

Geplant waren die Aktion „Warendorfer Weihnachtsplätzchen 2020“ und der Adventsbasar im Westpreußischen Landesmuseum in Zusammenarbeit mit folgenden Vereinen und Institutionen: Franziskanerkloster Warendorf GmbH, Verein zur Förderung des Westpreußischen Landesmuse-

ums im Franziskanerkloster Warendorf, Heinrich-Friedrichs-Museum, Dezentrales Stadtmuseum Warendorf mit den Abteilungen „Klassizistisches Bürgerpalais“, „Gadem“ und „Torschreiberhaus“, Hotel „Im Engel“ und Pralinenschmiede „Engelchen“, Bund der Vertriebenen

NRW, Landsmannschaften (Bund der Danziger), Stadt Warendorf und Kulturamt der Stadt Warendorf, Westpreußisches Landesmuseum Warendorf, Künstlerateliers der Oststraße Kronenberg-Kunst, Kreativlabor „Die Bunte Kuh“, Dirk Groß und dem Weihnachtswäldchen Warendorf.